Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 4. Montag, den 6. Januar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Januar 1840.

Herr Kaufmann C. Huuck aus Lüdenschied, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann C. Diestel von Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. An Stelle des auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Heinrich Christian Sander, ist der Böttchermeister Herr Johann Ernst Böttcher, hohe Seigen № 1182. wohnhaft, zum Vorsteher des 20sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 28. Dezember 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Böttchergesell Johann Hinzmann und die separirte Böttcher Pahnke, Justine geb. Ludwig, Beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mittelst gerichtlichen Vertrages vom 3. December c. ausgeschlossen.

Elbing, den 7. December 1839.

Königl. Stadtgericht.

3. Die Lieferung der pro 1840 erforderlichen Bekleidungsgegenstände für 11 Wegewärter des 1ten Wegebaukreises soll öffentlich an den Mindestfordernden ausgeboten werden, zu welchem Behuf

Mittwoch den 15. Januar 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Unterzeichneten Termin ansteht.

Dirschau, den 18. December 1839.

Der Wegebaumeister C. Kawerau.

4. Daß der jüdische Staatsbürger Herrmann Hirschberg von hier und die Jungfrau Sara Rothenstein aus Danzig vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. November 1839 ausgeschlossen haben, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neustadt, den 15. Dezember 1839.

Königl. Landgericht
als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Todesfälle.

5. Verspätet.

Sanft entschlief zum bessern Erwachen am 31. December Morgens 7 Uhr in Folge eines Beinbruchs, unser innigst geliebter Gatte, Vater und Großvater, der hiesige Bürger und Kaufmann Adam Buhrke, im 52sten Lebensjahre. Tief betrübt zeigen dieses traurige Ereigniß mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an

die Hinterbliebenen.

6. Gestern Abends 8½ Uhr entschlief nach 36-stündigem Krankenlager in Folge des Scharlachfiebers unser einziges Töchterchen Clara Maria Elisabeth im Alter von 3 Jahren und 10 Monaten. Diese Anzeige widmen Ihren Freunden und Bekannten mit tief betrübtem Herzen

J. W. Pierson,
L. L. Pierson.

Anzeigen.

7. Zur ersten Klasse 81ster Lotterie, deren Ziehung Donnerstag den 9. Januar c. anfängt, sind ganze, halbe und viertel Loose in meinem Lotterie-Comtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben.

Reinhardt.

8. Die resp. Actien-Inhaber des Dampfschifffahrts-Verein werden zu einer außerordentlichen General-Versammlung wegen wichtiger Vorträge, zu

Mittwoch, den 8. Januar um 12 Uhr Vormittags

im Local der Ressource „Concordia" ergebenst eingeladen.

Danzig, den 2. Januar 1840.

Die Directoren des Dampfschifffahrts-Verein.
Steffens. Behrend.

9. # Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 8. Januar 1840 zum Benefiz des Unterzeichneten:

Zum Erstenmale:

Die Männerfeindinnen.

Orginal-Lustspiel in 4 Aufzügen von Benedix. Verfasser „des bemoosten Hauptes."

Hierauf:

Der Bär und der Bassa.

Vaudeville in 1 Akt von C. Blum.

Zu dieser Vorstellung ladet so höflichst wie ergebenst ein

Danzig, den 6. Januar 1840. Wilhelm Pegelow.

10. Ein Gärtner, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat findet ein Unterkommen bei Wegner in Zoppot.

11. Porzellan wird, in kochend Heißem brauchbar, reparirt; auch Meerschaum, Alabaster, Gyps, Agat, Bernstein, Marmor, Elfenbein, Schildpatt rc. Lavendelgasse 1388, von der Johannisgasse links im 1sten Hause in der Mauer.

12. Das am vorstädtischen Graben № 170. gelegene Grundstück, welches sich wegen der vortheilhaften Lage zum Betriebe verschiedener Gewerbe eignet, ist Umstände halber unter billigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder auch zu Ostern k. J. zu vermiethen, und das Nähere in demselben Hause zu jeder Zeit zu erfahren.

13. Ein Candidat, der die besten Zeugnisse für sich hat, mehrere Jahre als Hauslehrer fungirte und außer den Elementarwissenschaften in den alten Sprachen, der französischen und englischen Sprache, der Mathematik und Musik-Unterricht ertheilt, sucht eine Stelle als Hauslehrer, am liebsten bei einigen vereinten Familien. Auch ist derselbe erbötig, Gymnasiasten oder andere eine öffentliche Schule besuchende Kinder zu beaufsichtigen und deren häusliche Arbeiten zu leiten. Offerten besorgt die Expedition des Dampfboots.

Vermiethungen.

14. Das in der Brodtbänkengasse neben dem englischen Hause wasserwärts gelegene, in völlig baulichem und bewohnbarem Zustande befindliche Grundstück, bestehend in einem Vorder- und Hinterhause, worin sich 9 heizbare Zimmer, Kammern, Böden, Keller, Küche und Hof mit laufendem Wasser befinden, ist zu Ostern 1840 zu vermiethen. Miethslustige belieben sich Langgasse № 399. zu melden und die Bedingungen der Vermiethung entgegen zu nehmen.

15. Am Holzmarkt (kurze Bretter) № 300. sind 3 Stuben nebst Küche, Holzgelaß, Apartement, zu Ostern zu vermiethen.

16. Langgasse № 364. ist die zweite Etage zu vermiethen und von 2 bis 3 Uhr zu besehen.

17. ☞ Das moderne Logis in dem der Beutlergasse gegenüber gelegenen Hause Langgasse № 399, bestehend in sechs aneinander hängenden Zi[...] Keller, Spei[...] Ostern 1840 [...] desselben zu [...] mer entgegen [...] Danzig, [...]

22. Auf Verfügung der Königlichen Regierung sollen die zur Vermöge
des aufgehobenen hiesigen Dominikaner-Klosters gehörigen beiden Grundstücke
Lavendelgasse № 1398. und 1399., welche auf 167 Rthlr. 15 Sgr. und
Rthlr. abgeschätzt sind, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
steht auf Dienstag, den 7. Januar 1840
ein Licitations-Termin im Artushofe an, zu welchem Kauflustige hiermit ein
werden. Die Taxen und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

18. Ein [...] den im Hinterhause, aneinanderhängend, und 2 Stuben parterre, sind zusammen oder getheilt; dann in der Tobiasgasse № 1861. 2 Stuben in der ersten und 2 Stuben in der zweiten Etage, sind zu rechter Zeit zu vermiethen. Nachricht Fischerthor 135.

19. Zwei Unterwohnungen Lastadie und Leegenthor, mit eignen Thüren, gemalte Stuben und Garten sind zu vermiethen. Näheres Lastadie № 456.

20. Kleine Krämergasse № 799. ist eine Stube nebst Altan und Kammer zu vermiethen.

21. Schmiedegasse № 282. ist eine Untergelegenheit von 3 heizbaren Stuben Brunnen auf dem Hofe, nebst aller Bequemlichkeit zu Ostern zu vermiethen.

21. Schmiedegasse № 282. ist eine Untergelegenheit von 3 heizbaren Stuben
Brunnen auf dem Hofe, nebst aller Bequemlichkeit zu Ostern zu vermiethen.

22. Auf Verfügung der Königlichen Regierung sollen die zur Vermögensmasse des aufgehobenen hiesigen Dominikaner-Klosters gehörigen beiden Grundstücke in der Lavendelgasse № 1398. und 1399., welche auf 167 Rthlr. 15 Sgr. und resp. 5 Rthlr. abgeschätzt sind, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Hierzu steht auf

Dienstag, den 7. Januar 1840

ein Licitations-Termin im Artushofe an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxen und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Unter den von mir nach Aufnahme meiner Inventur zurückgesetzten Waaren befinden sich auch mehrere Hauben, die ich, um damit zu räumen, eben so billig als die andern Artikel verkaufe.

F. L. Fischel.

24. **Um den Ueberrest Kattune und Züchnerkleiderzeuge ganz zu räumen**, wird die Elle für 3¼ Sgr. verkauft, Parchend a 4, Baumsin a 3, Gingham und Köperzeug a 2¾ Sgr. pro Elle, ¼ Dtzd. Schürzen 20, Strümpfe 22, ¼ Dtzd. tyroler Herrentaschentücher a 24, und sehr preiswürdige Tücher ¼ Dtzd. 12, Bettdecken a 25 Sgr. im Schützenhause.

25. Rammbaum ist guter saurer Kumst zu haben bei der Wittwe Panzer.

26. Weiße und graue pommersche Leinwand wird billig verkauft Langgasse № 2002.

27. Die feinsten ächt französischen Handschuhe für Damen und Herren, wovon mir von einem Pariser Hause ein Depot gegeben worden ist, empfehle ich zur größten Auswahl und zu äußerst billigen Preisen. Fischel, Langgasse.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Kaufmann Adam Buhrkeschen Eheleuten zugehörige, in der Vorstadt Neugarten unter der Servis-Nummer 519. B. und № 63. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 592 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Siebenten (7.) April 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citationen.

29. Es sind folgende Hypotheken-Documente verloren gegangen:

a. die von den Martin und Anna Skrzikowska Jendrzejewskischen Eheleuten ausgestellte gerichtlich recognoscirte Cautionsschrift vom 12. März 1779, Inhalts deren sie zu Gunsten der Amtmann Christian Reinhold und Dorothea Schuhmacherschen Eheleute zu Bordzichow für das Vatererbtheil der Johanna Elisabeth Schiemann von 478 Gulden 26 Sgr. 8⅖ Pf. oder 159 Rthlr. 18 Sgr. 11²⁄₁₅ Pf. ex recessa vom 30. April 1767 mit dem Vorwerke Budda (alias Zielonogorskiebuddi) Caution bestellt haben, nebst annectirtem Atteste über die Annotation zur dereinstigen Eintragung in das Hypothekenbuch von Buda, vom 19. Dezember 1780.

Ueber diese Caution kann auch eine löschungsfähige Quittung nicht beschafft werden.

b. der gerichtlich recognoscirte Kaufkontract vom 6. April 1802 zwischen den Thomas und Rosalie Kurowskischen Eheleuten und dem Johann v. Tu-

chalka, als Hypotheken-Document über die auf der Freischulzerei zu Bodau Rubr. III. № 1. für die Thomas und Rosalie Kurowskischen Eheleute ex decreto vom 10. April 1804 hypothekarisch eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 3333 Rthlr. 10 Sgr., nebst annectirtem Hypothekenschein vom 10. April 1804.

c. der Erbrezeß vom 28. Jun 1799 in der Heinrich Kleinschen Nachlaßsache nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 27. October 1801 über die erfolgte Notirung des 185 Rthlr. betragenden väterl. Erbtheils der Anna Maria Klein zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Stargardt № 129., (früher № 115.)

Nachdem nun von den Interessenten das öffentliche Aufgebot extrahirt worden ist, werden alle diejenigen welche an die vorbenannten Posten resp. die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem

auf den Siebenten April a. f.

hierselbst vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ahrends anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren desfalsigen Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Documente präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach rechtskräftig ergangenem Präclusionserkenntnisse die Löschung ad a und c gedachten Posten bewirkt werden wird.

Preußisch Stargardt, den 30. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

30. Oeffentliches Aufgebot.

Auf den Antrag des Hakenbüdner Ephraim Düsterwald zu Klein Katz werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch an die dem Hakenbüdner Ephraim Düsterwald gehörige, von dem Unterförster Pieper mittelst Kauf-Contracts vom 19. März 1812 gekaufte Hakenbude nebst Zubehörung, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solchen innerhalb 3 Monate, spätestens aber in dem an der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst auf

den 17. Januar 1840

anberaumten Termin anzumelden, und zu bescheinigen; widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf diese gedachte Hakenbude präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Diejenigen, welche sich bei der Anmeldung eines Mandatars bedienen wollen, können sich an den Herrn Justiz-Commissarius Thiele in Carthaus und den Justiz-Commissarius Siewert hieselbst wenden, und einen derselben mit Vollmacht und Information versehen.

Neustadt, den 23. September 1839.

Das Patrimonial-Gericht Kl. Katz.

31. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Papierhändlers Carl Ludwig Boldt eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 31. Januar 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Skerle, Matthias und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 10. September 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 29. December sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Herr Carl Georg Theodor Kummer, evangelischer Pfarrer zu Krockow bei Neustadt im Westpr., mit Jgfr. Christiane Friederike Fischer.

Königl. Kapelle. Der Kleidermacher Julius Ephraim Meffert mit seiner verlobten Braut Jgfr. Juliana Henriette Dombrowski.
Der Bediente Johann Carl Baumgart mit seiner verlobten Braut Helena Juliana Schubert.
Der Schuhmachergesell George Lemcke mit Carolina Wilhelmine Clausen.
Der Knecht Johann Andreas Nowski mit seiner verlobten Braut Dorothea Schultz.

St. Johann. George Lemcke, Schuhmacher, mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Betty Clausen.

St. Trinitatis. Der Tischlergesell Christian Casimir mit Caroline Wilhelmine Eckart.
Der Arbeitsmann Michael Jerendowski mit Maria Magdalene Woytakiewitsch.

St. Catharinen. Der Diener Johann Carl Baumgart mit Juliane Helene Schubert.
Der Brauergehülfe Johann Jacob Fischer mit Anna Borchert.

St. Barbara. Der Kleidermacher Julius Ephraim Meffert mit Jgfr. Juliane Henr. Dombrowski.

St. Peter. Der Hauszimmergesell und Eigenthümer Friedrich Wilhelm Gohrbandt mit Jgfr. Helene Claassen.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 22. bis den 29. December 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 21 geboren, 3 Paar copulirt,
und 34 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 28. und 29. Dezember Nichts passirt.

Wind W. N. W.

Den 30. Dezember angekommen.

B. C. Hammer — Jason — Hamburg — Stückgut — Rheederei.

Wind N. W.

Den 31. December gesegelt.

M. J. Reetzke — Stolp — Liverpool — Getreide.

Wind O. N. O.

Den 2. Januar 1840 angekommen.

G. W. Hammer — Caroline — Guernsey — Ballast. Rheederei.

Wind S. O.

Den 3. Januar angekommen.

H. W. Diesmer — Rosa — London — Ballast. Ordre.

Wind S. S. O.

Den 3. Januar

Das nach Liverpool bestimmte, auf der Rheede segelfertig liegende Schiff „Danzig Packet" geführt von Capt. H. Tannen, wurde am 31. Dezember a. p. durch einen starken Eisstrom auf der Westerplatte in den Strand getrieben, und lag zwei Tage mit Eis besetzt; indeß durch Hülfsmannschaft zum Aufeisen, und nach einer theilweisen Entlassung seiner Ladung, kam dasselbe heute glücklich in den Hafen zurück.